

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 44.

Sonnabend, den 13. Februar.

1847.

Bekanntmachung,

Die auf den Termin **Reminiscere 1847** zu haltenden **Stipendiaten-Prüfungen** betreffend.

Zu der auf obgenannten Termin zu haltenden Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung haben sich die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden

Montag den 1. März 1847, früh um 7 Uhr,
im Convictorio einzufinden und die schriftliche Ausarbeitung nach dem ihnen anzugebenden Thema zu fertigen. Die mündliche Prüfung sämtlicher Expectanten im Bereiche der Philologie und Geschichte findet

Mittwoch den 3. März 1847, und } Nachmittags um
Sonnabend den 6. März 1847, } 2 Uhr,

ebenfalls im Convictorio nach der ihnen bei Aufgabe des Thema zu den schriftlichen Ausarbeitungen bekannt zu machenden Reihenfolge statt.

Das Verzeichniß derjenigen, welche von diesen Prüfungen ganz oder theilweise befreit sind, ist in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die Prüfung der Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königlichen, Merseburger und Ministerial-Stipendiaten findet
Dienstag den 2. März 1847, Nachmittags um 2 Uhr,
die der Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

Donnerstag den 4. März 1847, Nachmittags um 2 Uhr,
gleichfalls in dem Convictorio statt, und ist das Namen-Verzeichniß derjenigen Percipienten, welche in Gemäßheit der unterm 17. Juli 1843 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung auf obbenannten Termin von diesen Prüfungen befreit sind, ebenfalls in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die nach §. 23 sub 2 der Stipendiaten-Ordnung vom 17. Juli 1843, deren Vorschriften insgesammt hiermit in Erinnerung gebracht werden, einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern, deren Nichteinreichung den Verlust des Stipendii nach sich ziehen würde, sind

Montag den 22. Februar 1847, Nachmittags von 1—2 Uhr,
und zwar von den Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königlichen, Merseburger, Ministerials, Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten in der Wohnung des theologischen Ephorus,

Domherrn Kirchenrath Professor Ritter Dr. Winer,
von sämtlichen Expectanten in der Wohnung des philosophischen Ephorus,

Professor Ritter Dr. Wachsmuth,
abzugeben, und ist auf gedachten Verzeichnissen der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptio-Tag, das zu genießende Stipendium, und zum wievielften Male jeder der Prüfung beizuhören, gleich zu Anfang zu bemerken. Die Rückgabe der Collegien-Bücher wird bei dem Examen stattfinden.

Leipzig, den 13. Februar 1847.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.
Dr. Winer. Dr. Wachsmuth.

Bekanntmachung.

Unter Bezugung auf die in der heutigen Nummer der Leipziger Zeitung zu lesende „**fernerweite Bitte**“ der Königl. Kreisdirection zu Zwickau um gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe und Stiefeln zur Vertheilung an arme Bewohner des Gebirges und Voigtlandes, erdietet sich die unterzeichnete Königl. Kreisdirection zur Annahme und Weiterbeförderung von dergleichen Gegenständen, so wie von Geldbeiträgen zu demselben Zweck, und bittet, solche im Locale Ihrer Kanzlei — Postgebäude, erste Etage — abgeben zu wollen.

Leipzig, den 8. Februar 1847.

Königliche Kreisdirection.
von Droitzem.

Friedrich.

Am Sonntage Estomihi predigen:

zu St. Thomá: Früh 9 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.,
Mittag 12 Uhr = M. Kächler,
Besp. 2 Uhr = Cand. Triebenbach,
zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr = M. Simon,
Besp. 2 Uhr = M. Tempel,
in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Eöfner,
Besp. 2 Uhr = M. Lampadius,

zu St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. M. Naumann,
Besp. 2 Uhr = M. Schneider,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Warkert,
Besp. 2 Uhr = Licent. Fricke,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß, C.,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänsel,
Besp. 12 Uhr = Bestunde und Examen,
zu St. Jakob: Früh 8 Uhr = M. Adler,